

# Warum üben Frauen und Männer einen Minijob als Nebentätigkeit aus?

## Der Einfluss von Geschlecht, Familienstand, Branche und Arbeitszeit

WSI Gleichstellungstagung 2015

Dr. Tanja Schmidt – INES Institut

Dr. Dorothea Voss – Hans-Böckler-Stiftung

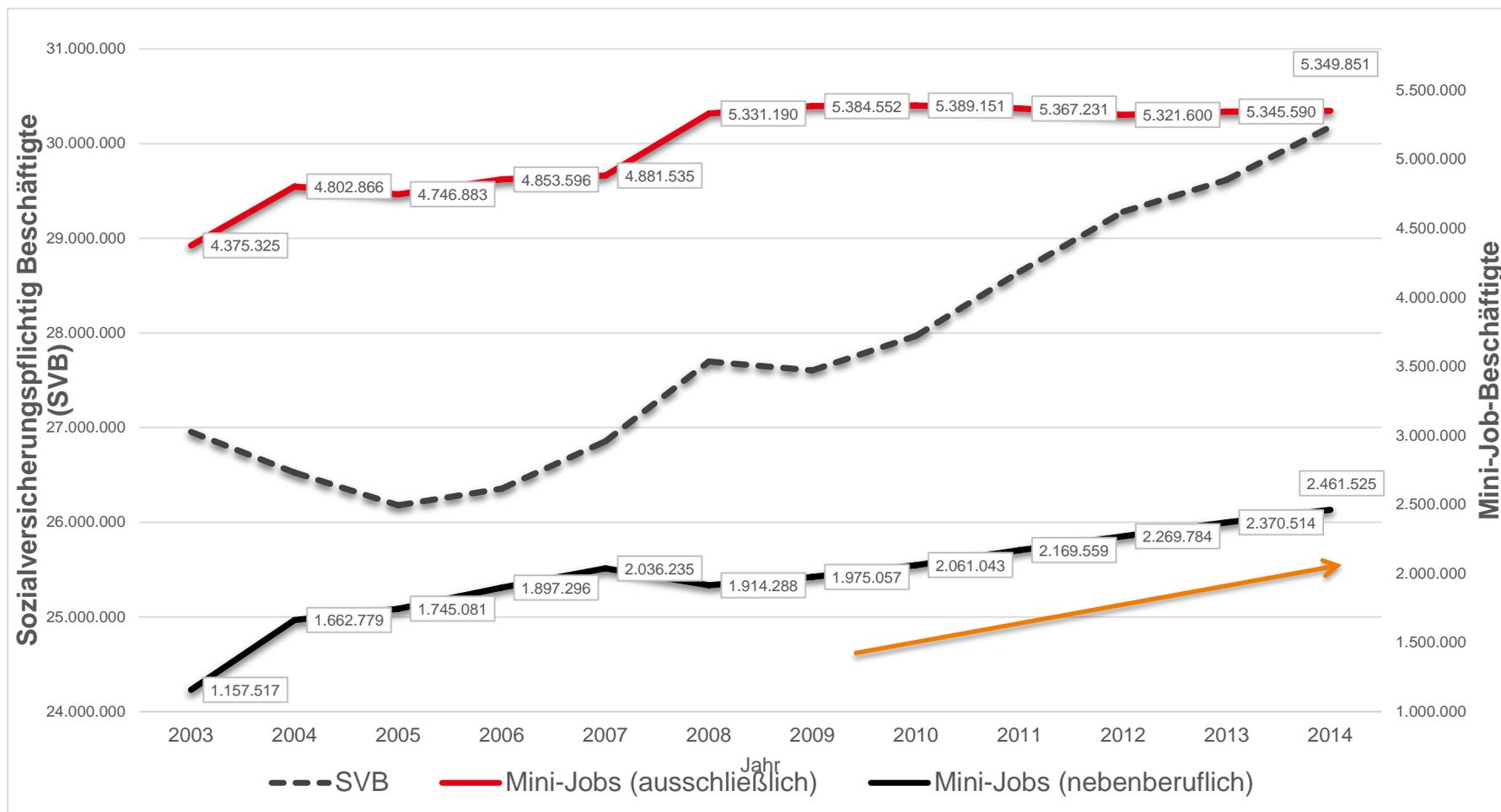
## Gliederung

- Minijob als Nebentätigkeit – kontinuierlicher Anstieg
- Was treibt das Wachstum von Neben-Minijobs?
  - Erwerbsverhalten von Frauen und Männern nach Familienstatus
  - Die Beschäftigungsentwicklung im öffentlichen Sektor
- Der Sonderstatus Minijob forciert die Fragmentierung von Beschäftigung und die Gender Segregation am Arbeitsmarkt

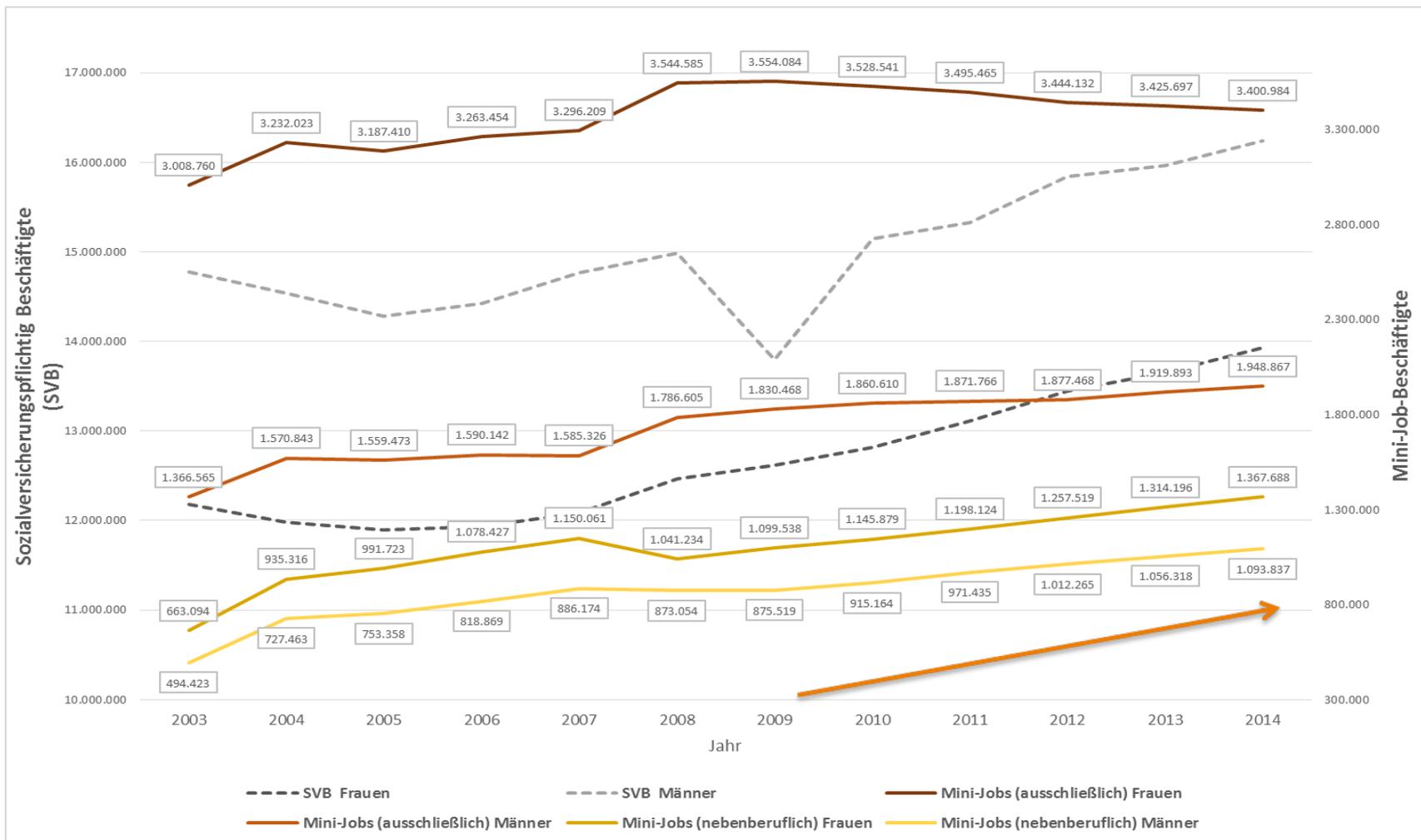
# Bekanntes: Soziale Schieflage durch Minijobs

- **Minijob** = max. 450 Euro monatlicher Verdienst, keine Steuer- und Sozialversicherungsabgaben für AN.
- Minijob als **ausschließliche Beschäftigung** = keine eigenständige soziale Absicherung: soziale Sicherungslücken im Erwerbsverlauf, vor allem von Frauen. Niedriglohnfalle Minijobs → Fehlanreiz für vollwertige Arbeitsmarktintegration
- Minijobs als **Nebenjob** = Verminderter Aufbau von sozialer Sicherung. Diskriminierung gegenüber Überstunden.
- **Minijob als „Lockmittel“ in die kurze Teilzeit**

# Minijobs im Zeitverlauf

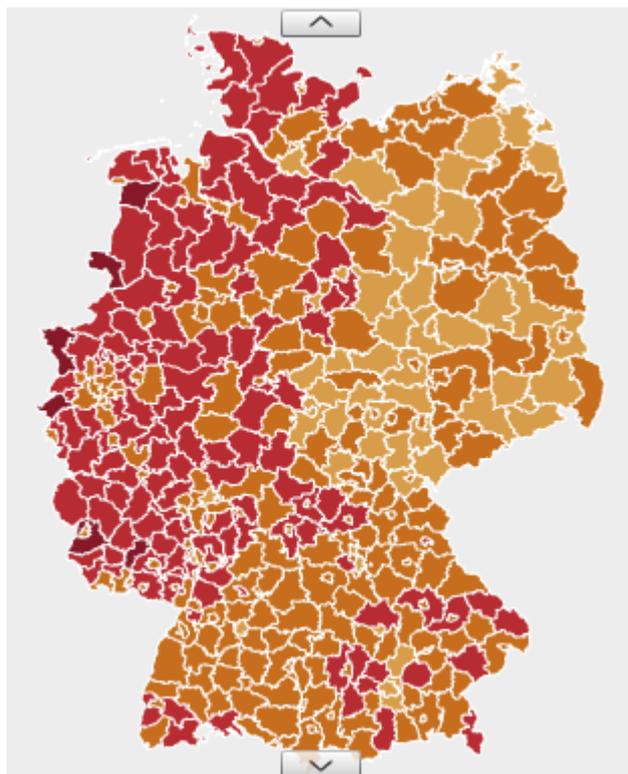


# Minijobs im Zeitverlauf

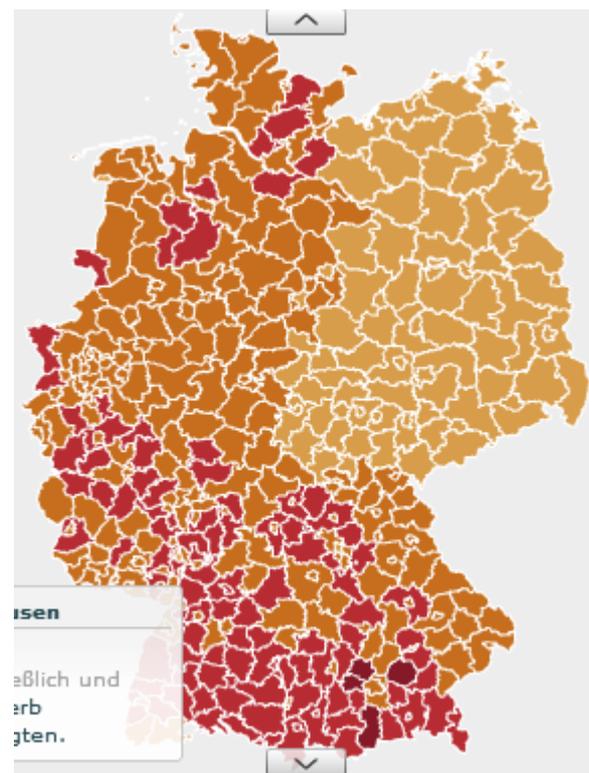


# Regionale Verteilung Haupt- und Neben Minijobs

Haupt-Minijobs (2009)



Neben-Minijobs (2009)



Quelle: WSI Datenbank Atypische Beschäftigung

## Daten und Methode

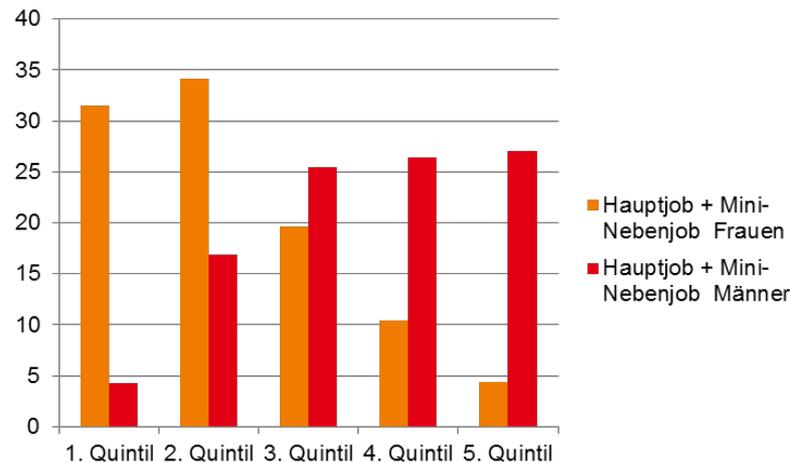
- Was sind Einflussfaktoren für die Aufnahme eines Neben-Minijobs? (vgl. Schmidt/Voss 2014)
- Sozio-ökonomisches Panel (SOEP) 2004-2011
- Hybrid Panel model (fixed and random effects)
  - Gruppeneffekte und Individualeffekte
  - Abhängige Variable: Eine Nebentätigkeit (max. 400 €) zu einem ersten abhängigen Beschäftigungsverhältnis.
  - Unabhängige Variable: Geschlecht, Arbeitszeit(wunsch), Familienstand, Wirtschaftszweig, Haushaltsäquivalenzeinkommen (neue OECD Scala), individuelle Netto-Einkommen.

# Der Einfluss von Gender, Familienstatus und Einkommen

- *Frauen*: Statuswechsel von „Verheiratet“ zu „Geschieden“ oder „Getrennt lebend“ → höchster statistischer Effekt für die Ausübung eines Neben-Minijobs
- *Männer*: Kein signifikanter Effekt bei Wechsel des Familienstands
- Rettungsanker Neben-Minijob für Frauen in veränderter Lebenssituation
- Zusammenhang mit dem Nettoeinkommen von Frauen und Männern

# Der Einfluss von Gender, Familienstatus und Einkommen

- 65% der Frauen mit Mini-Nebenjob befinden sich im 1.+2. Einkommensquartil – Neben-Minijob zur Existenzsicherung?
- 53% der Männer mit Mini-Nebenjob befinden sich im 4.+5. Einkommensquartil – Neben-Minijob als „add on“?

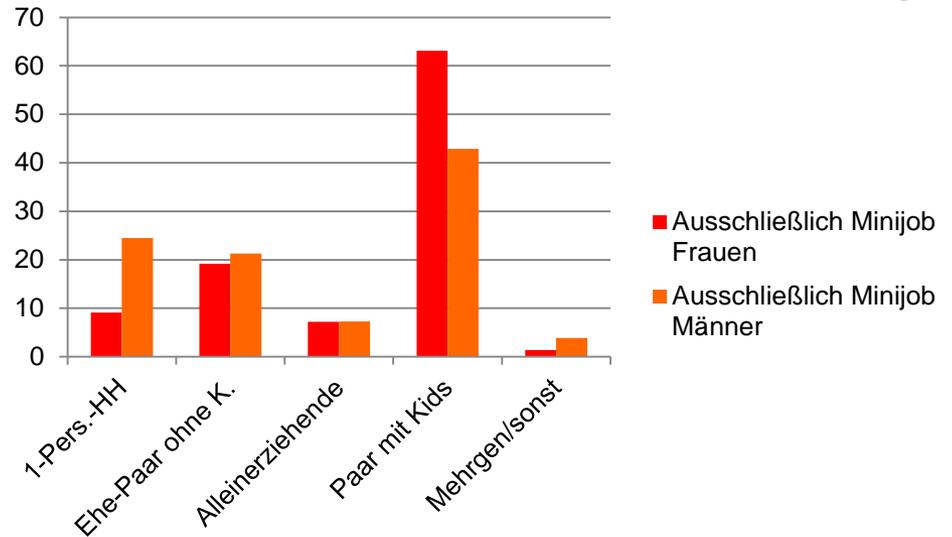


Quelle: SOEP 2004-2011; eigene Berechnung

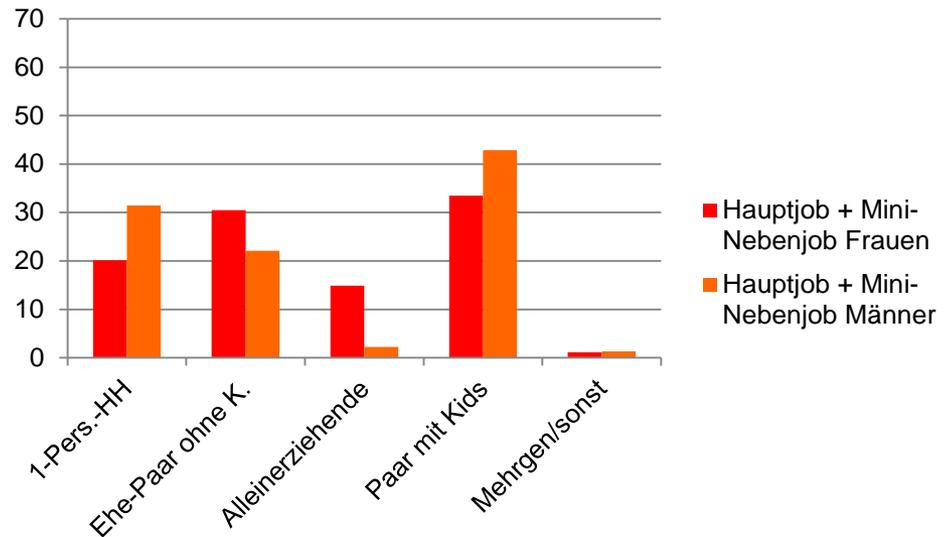
- Multivariate Analyse:
  - Je höher das individuelle Einkommen von Frauen → niedrige Chance, einen Neben-Minijob auszuüben.
  - Mittleres Einkommen von Männern → hohe Chance, einen Neben-Minijob auszuüben.

# Haushaltstypen in Minijobs

- 62% der Frauen mit **Haupt-Minijob** leben in Paarhaushalten mit Kindern –sie sind durch die Ehe steuerrechtlich bevorzugt aber nicht notwendig „gut situiert“



- Stärkere Differenzierung in Haushaltstypen mit **Neben-Minijobs**: Mehr Alleinerziehende, mehr 1 Personen-Haushalte, mehr Ehepaare ohne Kinder.



## Der Einfluss von Sektor und Beruf

- Hohe Chance für Neben-Minijob: Erste Tätigkeit in Erziehung, Soziale Dienste, Öffentlicher Sektor → Beschäftigung in gesellschaftlich notwendigen Dienstleistungen unter (Finanzierungs)druck
- Höhere Chancen einen Mininebenjob auszuüben haben Frauen und Männer mit Präferenz für eine längere Arbeitszeit
- These für eine deformierte Entwicklung von (Frauen)Erwerbstätigkeit in wachsenden Dienstleistungsbranchen: Verfestigung des Beschäftigungsarrangements: Teilzeit + Neben-Minijob

	Alle Sektoren	Gesundheit und Soziales	Erziehung, Unterricht, Forschung	Öffentlicher Sektor
<b>Gleicher Beruf in erster und zweiter Tätigkeit (ISCO)</b>	19,7%	24,6%	25,5%	16,6%

# Problemlage Neben-Minijob

## ■ Sonderstatus Minijob

- Bedarf an zusätzlichem Einkommen bei Frauen bei Wechsel des Familienstands → Armutsvermeidende Sozial- und Familienpolitik?
- Öffentlicher Sektor und Wohlfahrtsverbände → Neues Muster aus sozvers. Teilzeit + Minijob?
- Steueranreize für Männer in mittleren Einkommensgruppen → Substitution von Überstunden?

## ■ Legitimation für den steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Sonderstatus Minijob?

Literatur:

Schmidt, Tanja / Voss, Dorothea (2014): Arbeitsmarkt- und geschlechtsdifferenzielle Einflussfaktoren für die Ausübung einer geringfügigen Nebenbeschäftigung. In: Industrielle Beziehungen, H. 21(1), S. 36-57.

Voss, Dorothea / Schmidt, Tanja (2014): Wenn ein Job zum Leben nicht reicht. In: DGB frau geht vor, 03/2014, S.12-14.